

„Viele Wege führen... auf das Erfahrungsfeld“ – Ausstellung auf dem Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne

Laufzeit

Mai 2009 bis September 2009

Ort

Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne, Wöhrder Wiese, unterhalb der Straße „Prinzregentenufer“

Beteiligte

Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne, Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg / Abteilung 2 - Kulturelle und politische Bildung

Beschreibung

Mit einer Ausstellung von eindrucksvoll gestalteten Fahnen beschrieben sechs auf dem Erfahrungsfeld tätige Mitarbeiterinnen mit Migrationshintergrund ihre Lebenssituation und was sie nach Nürnberg geführt hat, was ihnen in Deutschland gefällt oder missfällt sowie ihre Sicht auf ihr Herkunftsland.

Eine Weltkarte zeigte die verschiedenen Herkunftsländer aller 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund wie beispielsweise Bangladesch, Lesotho, Schweiz, Türkei, Burkina Faso und Kasachstan - so unterschiedlich wie die Herkunftsländer sind auch die Bräuche und Traditionen, die anhand von ausgestellten, persönlichen Gegenständen wie Spielen, Instrumenten, Kleidungsstücken und vielem mehr anschaulich gemacht wurden.

Resümee

Mit dem Ziel, Menschen mit Migrationshintergrund ein „Gesicht“ zu geben und mit den Mitarbeitern des Erfahrungsfelds zu zeigen, wer sie sind und welchen reichen kulturellen Hintergrund sie haben, wurde die Idee der Ausstellung auf dem Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne realisiert. Durch die Planung der Ausstellung entwickelten sich auch im Vorfeld interessante Diskussionen unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Wurzeln teils in ganz verschiedenen Teilen der Erde haben. Denn hier war bisher die Arbeit auf dem Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne die offensichtlichste Gemeinsamkeit und daher gestaltete sich der Austausch über Erfahrungen im Zusammenhang mit der Zuwanderung nach Nürnberg als neue, spannende, gemeinsame Perspektive. Für die Ausstellung, die bewusst nicht nur zum Anschauen, sondern auch zum Anfassen anregen sollte, zeigten die Mitarbeiterinnen neben überraschend wohlbekannten Objekten, wie ein mit wenigen Mitteln selbst gestaltetes Mühlespiel aus Lesotho, auch Gegenstände, die mit Klischees spielten, etwa Käse aus der Schweiz. Diese facettenreiche Darstellung wurde auch von den Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung als sehr positiv wahrgenommen und damit eine weitere, ganz wörtlich zu nehmende Perspektive auf das dem „Erfahrungsfeld“ eröffnet.

Kontakt

KUF - Abt. kulturelle & politische Bildung, Tel.: 49(0)911 2313165, www.kuf-kultur.de/weitere-kuf-einrichtungen/erfahrungsfeld-zur-entfaltung-der-sinne/willkommen.html
Erfahrungsfeld-Info und Anmeldung, Tel.: 49(0)911 2315445